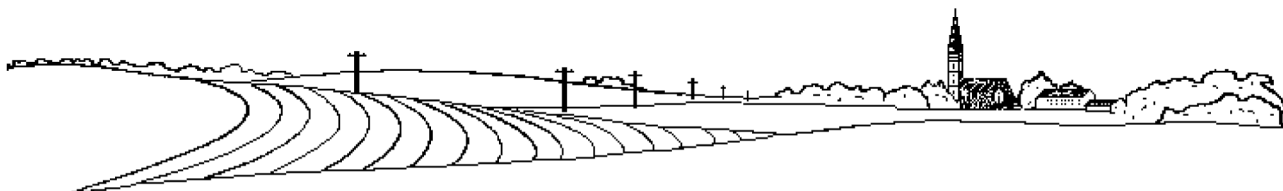


AMTSBLATT

DER GEMEINDE PRIESTEWITZ



3. Juni 2016

Nummer 6

Ehrenamtspreis 2016 – Jugendclub Böhla e.V.

Bis die heute bekannten Räumlichkeiten des Jugendclubs Böhla e.V. am Ackerlandstadion in Böhla Bahnhof so sind wie sie eben sind, war es ein langer Weg und eine wunderbare Geschichte in „3 Generationen“: (auszugsweise Quelle: <http://jugendclub-boehla-ev.de.tl/Geschichte.htm>)

Bis 1987 hatte die Jugend der Gemeinde Baßlitz keinen gemeinsamen Raum, um die Nachmittage und Abende zusammen zu verbringen. Treffpunkt waren damals nur Bushaltestellen, was natürlich – genau wie heute – störend für die Anwohner war und ist. Der damalige Bürgermeister, Otto Karitzki, unternahm gelegentlich zusammen mit den Jugendlichen Ausflüge, zum Beispiel in die Sächsische Schweiz oder ins Kino. (...) Um das Problem zu lösen, versammelte Herr Karitzki die Jugendlichen und machte ihnen den Vorschlag, selber aktiv zu werden und einen eigenen Jugendclub zu gründen. Mit großer Begeisterung stimmten alle zu.

(...) Die einzige Bedingung, welche der Bürgermeister ihnen stellte, war, dass dieser Club ein Dorfgeführter (...) Jugendclub werden sollte. Das bedeutete, dass jeder die Chance hatte, Mitglied zu werden. Allerdings hatte diese Entscheidung zur Folge, dass man nicht mit einer staatlichen Unterstützung rechnen konnte. Anfallende Baumaßnahmen mussten mit eigenen Mitteln finanziert werden. Die erste Hürde, die ihnen bevorstand, war die Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit. Aber das Problem wurde schnell gelöst, denn der Chef der Schweinezuchtanlage, Herr Köhler, stellte kostenlos einen sanierungsbedürftigen Raum zur Verfügung. Dieser befand sich auf der Bahnhofsstraße über dem ehemaligen Gemeindeamt in Bahnhof-Böhla. Im Januar 1987

starteten die Renovierungsarbeiten. Es gab sehr viel zu tun, um die „Baustelle“ in einen gemütlichen Aufenthaltsort zu verwandeln. Die Hauptaufgaben waren: Wände einziehen, Eisenträger an der Decke verkleiden, die Fassaden gestalten, das Treppenhaus malern und getrennte Toiletten einbauen. (...) Des Weiteren unterstützen die Eltern der Jugendlichen das Projekt „Jugendclub“ intensiv. Innerhalb von nur 7 Monaten wurde der

Jugendclub mit 40 Plätzen ausgebaut und fertig gestellt.

(...) **Am 7. Oktober 1987** wurde der Baßlitzer Jugendclub nach harter Arbeit endlich eröffnet. (...) An diesem Tag sind alle Eltern und Kinder gekommen um den neuen Jugendclub feierlich zu eröffnen. (...) Die renovierten Räumlichkeiten waren nicht nur Aufenthalt für Jugendliche, sondern gleichzeitig öffentlicher Veranstaltungsort z. B. für Rentnerfeiern. (...) Zu den ersten Mitgliedern des Jugendclubs zählten unter anderem: Carsten Rutsch, Dennis Schneider, Christian Kaiser, Thomas Schwager, Andreas und Thomas Zscheile sowie Michael Herrmann. Leiter der



v.l.n.r.: BfM Fr. Frentzen, Jugendclubnachwuchs - Markus Koepf erhält stellv. den Pokal zum „Aktival24“, Vorsitzender JC - Thomas Uebigau, Kreisjugendring e.V. - Max Bätz

Gruppe war Andreas Zscheile. Sie waren damals in der 9. Klasse. Die damaligen Mitglieder kamen im Gegensatz zu heute nur aus der Altgemeinde Baßlitz. (...) Mitgliedsbeiträge wurden keine erhoben, dafür mussten die Jugendlichen Arbeitseinsätze leisten, wie Schrott und Rüben sammeln oder Schilder streichen. (...) Für Ordnung wurde natürlich auch gesorgt. Die Tatsache, dass die Gemeindeverwaltung sich direkt unter dem Jugendclub befand, war für die Jugendlichen Grund genug ihre Räume sauber zu halten. Außerdem musste der Parkplatz jeden Sonntag gekehrt werden. *Fortsetzung auf S. 2*

Mit dem Clubmobilar wurde sehr vorsichtig umgegangen, denn in der ganzen Zeit gingen nicht ein Stuhl oder Tisch kaputt. (...) Ein Höhepunkt im Vereinsleben war sicherlich der Jugendaustausch. Dieser fand im **März 1989** statt. 40 junge Leute aus Westdeutschland kamen in die Gemeinde um ostdeutsche Jugendliche zutreffen. Eigentlich sollte der Treff in Priestewitz stattfinden. Da aber die Bedingungen dort nicht die besten waren und in Baßlitz alles neu saniert und eingerichtet war, brachte man sie im Baßlitzer Jugendclub unter. 20 Mitglieder und Jugendliche von Baßlitz durften daran teilnehmen. Zu diesem Anlass sollten sie ordentlich gekleidet erscheinen und sich auch dementsprechend benehmen. Aus politischen Gründen wurde planmäßig vorgesehen, dass West und Ost getrennt sitzen und sich nicht unterhalten sollten. Das wurde jedoch verweigert und so feierten alle miteinander, tranken und aßen und waren in Hochstimmung. Die Gemeinde erhielt einen Betrag pro Kopf, um die Feier auszurichten. Von dem Restgeld wurde noch mal eine kleine Fete gemacht. Da der Austausch ein großer Erfolg war, wollte man ihn nun vierteljährlich durchführen.

Im Oktober 1989 ändert sich jedoch die ganze Situation in Deutschland. Die politische Wende kam. Eine Miete von 700 Ostmark pro Monat für das Jugend- und Gemeindehaus wurde erhoben. Soviel wollte und konnte die Gemeinde nicht bezahlen, um den Jugendclub zu erhalten. Immerhin hatte die Gemeinde den Raum selbst renoviert. Eine Lösung musste schnell her. Herr Karitzki hatte Kontakt zu einer Firma, die eine Außenstelle ihres Betriebes auflöste. Die Bürozeile befand sich in Großbräsch. Sie wurde Herrn Karitzki überlassen, allerdings gab es gewisse Transportschwierigkeiten. Herr Vogel aus Böhla – Dorf erklärte sich dazu bereit, die Raumzeile abzuholen. Er stellte seine Technik zur Verfügung und so konnte die Zelle abgebaut und nach Böhla Bahnhof abtransportiert werden. Auf dem Sportplatz in Böhla Bahnhof war noch Platz um einen Jugendclub einzurichten. Zuerst bauten die Jugendlichen Unterwegplatten auf den Platz, damit die Zelle darauf gestellt werden konnte. Als nun das neue Clubgebäude stand, konnte man sich um die Inneneinrichtung kümmern. Eine Zentralheizung bekam man von der ehemaligen Schwesternstation der Gemeinde. Die Einrichtung wurde größtenteils aus dem alten Jugendclub übernommen. Einige Tische, Stühle und die Theke findet man noch heute wieder. So konnte sich die Jugend ein neues Domizil in Bahnhof Böhla einrichten. Die einstigen Mitglieder zogen allerdings nicht mit um. Für sie war die Jugendclubzeit zu Ende. Viele hatten ausgelernt und gingen in andere Regionen.

Die zweite Generation, die den Club übernahm, bestand unter anderem aus Matthias Krauspe, Marcus Krause, Colin Dietze, Swen Mudlagk und Falk Hoffmann. In die neuen Räumlichkeiten zog auch der Sportverein ein. Darum entstanden noch zwei Umkleidekabinen und ein Duschaum für die Sportler. Zwei Tischtennisplatten wurden vor den Komplex gesetzt und ein Parkplatz wurde errichtet.

Im März 1996 ließ sich der Jugendverein offiziell in das Vereinsregister eintragen, um finanzielle Vorteile zu erhalten. Das hieß aber auch, dass sich die Jugendlichen sich Buchhaltung und Steuerrecht auseinandersetzen mussten und auch heute noch müssen. Im Laufe der Zeit vollzogen sich viele Veränderungen. Eine Fernsehcke wurde eingerichtet, die Küche wurde ausgebaut, gefliest und dem Hygiene-Standard angepasst. Mitglieder kamen und gingen. Die nächste, dritte Generation rückte nach. Nach einer Mitgliederversammlung wurde der Jugendclub offiziell an die „dritte Generation“ übergeben. Ein neuer Vorstand wurde gewählt.

(...) Seit dieser Zeit liegt die Verantwortung in diesen Händen. Über den Sinn und die Bedeutung für ein solches Haus für die Dorfgemeinschaft jeden Alters und deren Sozialleben über die tatsächliche Generation hinweg kann man immer diskutieren, ich bin jedoch der festen Überzeugung, diese Art der soziokulturellen Infrastruktur in Form eines Jugendclubs ist eine wichtige Säule vor allem hier im ländlichen Raum und muss erhalten sowie gemeinschaftlich unterstützt werden. Der heutige Schwerpunkt der Arbeit im Jugendclub Böhla liegt in der Nachwuchsarbeit und -gewinnung der vierten Generation. Die Gemeinde Priestewitz unterstützt seit einigen Jahren durch den Einsatz eines mobilen Jugendkoordinators dieses ehrenamtliche Engagement des Clubs vor Ort, um den Jugendlichen im Alter von 10 bis 25 Jahren vielfältige Angebote, nicht nur zur Freizeitgestaltung, anzubieten.

Mehr Informationen unter <http://www.priestewitz.de/priestewitz/content/8/20150507101224.asp>.

Daher freue ich mich außerordentlich, auch im Jahr 2016 den Ehrenamtspreis der Gemeinde Priestewitz wieder vergeben zu können und gratuliere ganz herzlich allen Mitwirkenden des Jugendclub Böhla e.V. Herzlichen Dank!

Beschlüsse des Gemeinderates vom 27.04.2016

Beschluss-Nr. 28/16

Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 29/16

Bestätigung der Niederschrift vom 30.03.2016

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 5

Beschluss-Nr. 30/16

Die Gemeindeverwaltung beschließt auf Grund von §§ 74 i.V.m. 76 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 18.03.2003, rechtsbereinigt mit dem Stand vom 29.04.2015, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 5 Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 31/16

Beschluss, die auf der Grundlage des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetz (SächsInvStärkG) und der dazu erlassenen gemeinsamen Verwaltungsvorschrift (VwV Investkraft) zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend dem Maßnahmeplan der Gemeinde Priestewitz zu verwenden, die mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2019 dahingehend fortzuschreiben sowie die Maßnahmen in den Haushaltplan 2017 in der mittelfristigen Finanzplanung einzuplanen

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 1 Enthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 32/16

Zustimmung zur 1. Änderung zum Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde Priestewitz und dem SV Traktor Priestewitz e.V. für die Nutzung des oberen Rasensportplatzes, Leichtathletikanlagen Sprecherturm und Hartplatz

Abstimmung: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Priestewitz 2015 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Betriebskosten je Platz im Monat

Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	758,03	354,53	204,67
erforderliche Sachkosten	179,70	84,05	48,52
erforderliche Betriebskosten	937,73	438,57	253,19

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z. B. 6 Std. Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Std.).

1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	194,66	117,24	68,60
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	579,74	158,00	75,70

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1.185,94
Zinsen	
Miete	5,63
Gesamt	1.191,56

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	9,39	4,39	2,54

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

Keine Inanspruchnahme von Kindertagespflegeplätzen.

Priestewitz, 24.05.2016

Frentzen, Bürgermeisterin

Termin Gemeinderatssitzung 2016

Die nächste Gemeinderatssitzung 2016 findet voraussichtlich am **Mittwoch, dem 29. Juni 2016, 19.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Priestewitz statt.

Den tatsächlichen Termin und die Tagesordnung dazu entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen in den Schaukästen.
Frentzen, Bürgermeisterin

Sport- und Heimatfest in Blattersleben und Porschütz vom 23. Juni bis 26. Juni 2016

Donnerstag, 23. Juni 2016 – Kegelbahn Blattersleben

17-18 Uhr Preiskegeln – Jugend (10-15 Jahre)

18-21 Uhr Preiskegeln – Männer und Frauen

Freitag, 24. Juni 2016 – Dorfgemeinschaftshaus und Sportplatz Blattersleben

14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken der Senioren aus den Ortsteilen Blattersleben und Porschütz (Familienfeierraum in Blattersleben)

19 Uhr Skatturnier – Dorfgemeinschaftshaus mit Imbiss

19.30 Uhr Kinderdisco im Festzelt (Sportplatz Blattersleben)

20 Uhr Disco und gemütliches Beisammensein für die Kinder Knüppelkuchen backen an den Feuerkörben

22 Uhr Feuerwerk

Sonnabend, 25. Juni 2016 – Porschütz und Blattersleben

9.45 Uhr 2. BlaPo – Aktivlauf – Treffpunkt an der Kastanie in Blattersleben

12.30 Uhr Abfahrt von Blattersleben zum Abholen des Schützenkönigs 2015 „Dennis Klingner“ und der Sternkönigin „Annett Schneider“ nach Porschütz

13 Uhr Treffpunkt am Gedenkstein in Porschütz mit dem Zabeltitzer Spielmannszug und der Lanz-Bulldog-Parade und wieder zurück zum Festplatz Blattersleben

15 Uhr Anchießen des Vogels und des Sternes Beginn der Wettkämpfe ENSO-Hüpfburg für die kleinen Gäste

16 Uhr Kletterstange für unsere „Kleinen“

20 Uhr Tanzabend im Festzelt mit DISCO

„Henner Ruscher“ und Kulturprogramm Einmarsch der Schützenpaare von 2013, 2014 und 2015

Sonntag, den 26. Juni 2016 – Sportplatz Blattersleben

11-13 Uhr Frückschoppen mit der Blaskapelle

„Wacker Chemie Nünchritz“

12 Uhr Mittagessen im Festzelt

13 Uhr Fortführung der Wettkämpfe (Dart, Scheibensägen, Torwandschießen u. a.)

14.30 Uhr Kinderprogramm mit „Winnie Rudolph“

15 Uhr Kaffeetrinken

19 Uhr Abschluss – Auswertung der

Wettkämpfe und Ausklang im Festzelt

Für das leibliche Wohl ist an allen Festtagen gesorgt.

**Treff zum Netzwerk Priestewitz
für Mitwirkende und Interessierte
am Donnerstag, dem 9.6.2016, 19.30 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Priestewitz**



Meißener Agrarprodukte
Aktiengesellschaft



25 Jahre MAP

Meißener Agrarprodukte Aktiengesellschaft

In der Zeit nach der politischen Wende im Herbst 1990 standen die Menschen hierzulande vor einem gewaltigen Umwandlungsprozess. Davon war in besonderem Maße auch die Struktur der Landwirtschaft betroffen. In dieser unsicheren Zeit überlegten die LPG-Mitglieder der LPG (P) Priestewitz, der LPG (T) Strießen, der LPG (T) Kmhlen und der LPG (T) Blattersleben, wie der weitere Weg im Interesse der LPG-Mitglieder und Landeigentümer sozialverträglich und eigentumserhaltend zu beschreiten sei. Im Januar 1991 fassten die LPG-Mitglieder in den Vollversammlungen die weichenstellenden Beschlüsse zur Umstrukturierung. Am 19.03.1991 erfolgte die Gründungsversammlung der MAP Meißener Agrarprodukte Aktiengesellschaft, die die Einheit zwischen Pflanzen- und Tierproduktion zwischen den LPGen wiederherstellte. Die LPG (T) Blattersleben schied noch im selben Jahr aus und ging eigene Wege.

Zunächst stand neben der Organisation der Produktion die Beseitigung von Altlasten, Beräumung von Grundstücken und die Korrektur von juristischen Unzulänglichkeiten aber auch die Vermögensauseinandersetzung im Vordergrund. Es wurden Tochterunternehmen gegründet, die unter dem Dach der MAP Meißener Agrarprodukte AG landwirtschaftliche Produktion bzw. auch gewerbliche Tätigkeiten zur Komplettierung durchführten. In den Anfangsjahren forderten die Sicherung von Arbeitsplätzen, die Spezialisierung und Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit unsere ganze Aufmerksamkeit. In den vergangenen 15 Jahren ist die Unternehmensgruppe gewachsen und hat neue Geschäftsfelder dazubekommen, die die vorhanden ergänzen und erweitern. Hinzugekommen ist der Standort Ruppendorf, wo ebenfalls Pflanzen- und Tierproduktion betrieben wird. Hier wird das Mischfutter für unsere Tierbestände produziert, so daß wir das Futter aus einer Hand in geforderter Qualität und Menge für unsere Ställe beziehen. An diesem Standort befindet sich auch eine leistungsfähige Milchviehanlage mit angeschlossener Biogasanlage, welche in den letzten Jahren mit modernster Technik ausgestattet wurde und sowohl den Mitarbeitern vor Ort bessere Arbeitsbedingungen bietet und zugleich auch den Tieren komfortable Haltebedingungen. Eine Erweiterung erfolgte unter anderem um den Standort Reichenbach in der Nähe von Meißen, wo ebenfalls Pflanzenproduktion und der Anbau von Sonderkulturen, wie Hopfen, erfolgt.

Von Anfang an legen wir großen Wert darauf, im Sinne unserer Aktionäre und Landeigentümer ökonomisch und nachhaltig zu arbeiten, was uns bis heute gelungen ist. Zu Recht können wir, die MAP Meißener Agrarprodukte Aktiengesellschaft und ihre Töchter stolz auf das Erreichte sein, denn sie sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Als Landwirte sind wir über den Boden, den wir bewirtschaften, fest verwurzelt mit unserer Region. Neben dem Anbau von Weizen, Raps, Gerste, Kartoffeln, Senf, Sonnenblumen, Klee, Mais, Erbsen, Rüben erzeugen wir auch das Futter für unsere Tiere, vorwiegend Schweine und Rinder. Wir versuchen dabei, die Produktvielfalt zu erhalten und den Kreislauf Tier-Pflanze-Tier-Boden zu optimieren und umweltverträglich zu gestalten. Von Beginn an bauen wir daneben auch die Sonderkultur Hopfen an und sind mittlerweile einer der größten Anbauer auf verschiedenen Standorten in unserem Gebiet.

Den Anforderungen der Verbraucher an tierartgerechte Haltung, den verantwortungsvollen Einsatz von Antibiotika, Fungiziden und Herbiziden stellen wir uns tagtäglich durch ständige Qualifizierung der Mitarbeiter und durch das Engagement unseres eigenen Betriebstierarztes. Am „Tag der offenen Stalltür“, auf Flurschauen oder den Kartoffelfesten könne sich Kunden und Interessenten die Betriebsteile ansehen und sich informieren.

Rund 230 Mitarbeiter sind im Einsatz, um die Produktion auf den Feldern, in den Ställen, Werkstätten und die Verarbeitung unserer Produkte in der nächsten Umgebung zu organisieren und zu betreiben. Dabei hat sich der Beruf des Landwirts in den vergangenen Jahren durch den Einzug modernster computergesteuerter Technik in allen Bereichen stark gewandelt, Anforderungen sind gestiegen. Jährlich bemühen wir uns, Schulabgängern eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Nach Abschluss der Ausbildung können wir den jungen Leuten eine berufliche Perspektive in verschiedenen Unternehmensbereichen bieten.

In vielen Dörfern haben wir alte Bauernhöfe saniert, die nun attraktive Wohnungen mit einem entsprechenden Umfeld bieten. Es war uns ein Anliegen, den dörflichen Charakter und Charme der Gehöfte zu bewahren und damit das Leben im Dorf aufzuwerten.

Die bisherige positive Entwicklung wäre ohne das tatkräftige und umsichtige Engagement aller Mitarbeiter sowie das uns von den Landeigentümern und Aktionären entgegengebrachte Vertrauen nicht möglich gewesen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns in den vergangenen 25 Jahren auf unserem Weg begleitet und uns zur Seite gestanden haben.

Für die Zukunft wünschen wir uns, daß wir die Chancen und Herausforderungen, die sich bieten, weiter erfolgreich mit der nötigen Tatkraft, Standfestigkeit und Vertrauen meistern und natürlich auf ein Firmenjubiläum in weiteren 25 Jahren, wenn es dann heißt: „50 Jahre MAP Meißener Agrarprodukte AG“.

Vorstand

Aufsichtsrat



Dorffest in Kmhelen vom 17.-19.06.2016

Freitag, 17.06.2016

- 19:00 Uhr Skatturnier
- 21:00 Uhr „Buddy Joe“ (Eintritt 5 Euro)

Samstag, 18.06.2016

- 10:00 Uhr Vogelschießen
- 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr Kindernachmittag, u. a. mit Sport- und Spielgeräten des Soziokulturellen Zentrum Alberttreff
- 20:00 Uhr Tanzabend für Jung und Alt

Sonntag, 19.06.2016

- 10:00 Uhr Frührschoppen mit den Original Meißner Blasmusikanten
- 12:00 Uhr Suppe aus der Gulaschkanone

Für das tägliche Wohl sorgt „Camillos Imbiss“ aus Großenhain.

Wir möchten hiermit alle Anwohner Kmhelens bitten, mit den Organisatoren Nachsicht zu haben wegen der eventuellen Lärmbelästigung zum Dorffest. Die Abendveranstaltungen sind bis 01:00 Uhr angemeldet. Danach wird keine laute Musik mehr zu hören sein.

Achtung – Wer kann helfen?

Für das am Samstag stattfindende Kaffeetrinken suchen wir fleißige Kuchenbäcker. Wer uns unterstützen möchte, bitte unter 0174-3191067 (Herr Heiko Schneider) melden. Für ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus!

☆ **Hurra, ABC**

**wir kommen
in die Schule!**

Am **Freitag, den 17. Juni 2016 ab 15 Uhr** findet unser **Zuckertütenfest** auf dem Bienenhof Leupold in Baßlitz statt. 🍬

Dazu laden wir, die Schulanfänger des **„Kinderhaus Lustiger Tausendfüßler e. V.“** in Böhla-Bahnhof, alle Kinder und Erzieherinnen der Einrichtung, Geschwister, Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde recht herzlich ein.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG!

Die Bürgermeisterin und die Gemeindeverwaltung gratulieren auf diesem Wege recht herzlich allen Bürgern, die in den nächsten Tagen ihren Geburtstag feiern. Besonders möchten sie folgenden Jubilaren Glück und Gesundheit wünschen:

Geburtstage Juni 2016

Erika Grellmann 24.06. zum 75.* Böhla Bhf.

Geburtstage Juli 2016

Gert Baumgarten 01.07. zum 85.* Kmhlen
Wally Mücke 10.07. zum 85.* Priestewitz
Lieselotte Baier 12.07. zum 85.* Kmhlen

Liebe Seniorinnen und Senioren

wir laden Euch recht herzlich ein:

am **Mittwoch, dem 15. Juni 2016, 14.30 Uhr**
Seniorenachmittag mit Frau Struck

Seniorenverein Baßlitz e.V.

Brille gefunden

Im Ortsteil Geißlitz wurde auf der Hauptstraße 11 am Sonntag, dem 1. Mai 2016 eine Brille mit schwarzem Brillengestell in einem grünen Brillenetui gefunden. Der rechtmäßige Besitzer möchte sich bitte in der Gemeinde Priestewitz, Staudaer Str. 1, Zimmer 104 bei Frau Broszio melden.

Kirchliche Veranstaltungen

Gottesdienste Juni 2016, Lenz und Wantewitz

19.06. 10.30 Uhr Lektorengottesdienst in Lenz
24.06. 17.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof in Lenz
18.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof in Wantewitz

26.06. 10.30 Uhr Gottesdienst in Wantewitz
03.07. 9.00 Uhr Gottesdienst in Lenz

Gottesdienste Juni 2016, Skassa-Strießen

12.06. 10.30 Uhr OASE-Gottesdienst in Skassa
19.06. 9.00 Uhr Gottesdienst in Strießen
24.06. 18.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof in Strießen
26.06. 10.30 Uhr Ritterlager Gottesdienst in Skassa
03.07. 9.00 Uhr Lektorengottesdienst in Strießen
10.30 Uhr Ritterlager Gottesdienst in Skassa

Gottesdienste Juni 2016, Diesbar-Seußlitz

05.06. 15.00 Uhr „Die Konferenz der Tiere“
E. Kästner Ensemble Opermania (Kleinste Oper der Welt) in Seußlitz
19.06. 9.00 Uhr Gottesdienst in Merschwitz
24.06. 17.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof in Neuseußlitz
26.06. 9.00 Uhr Gottesdienst in Seußlitz
03.07. 10.30 Uhr Lektorengottesdienst in Merschwitz

Fußball – SV Traktor Priestewitz

Fr. 03.06. 18:30 Uhr AH SV Pesterwitz – SV Tr. Priestewitz
Sa. 04.06. 15:00 Uhr SV Fortschritt Meißen-West – SV Traktor Priestewitz
So. 05.06. 14:00 Uhr SV Deutschenbora – SV Traktor Priestewitz 2.
11:00 Uhr B-Jun. TuS Weinböhla – SpG Priestewitz/Merschwitz
10:00 Uhr F-Jun. SV Tr. Priestewitz – BSG St. Riesa
Fr. 10.06. 19:00 Uhr AH SV Tr. Priestewitz – SV Tr. Kalkreuth
Sa. 11.06. 15:00 Uhr SV Traktor Priestewitz – SG Canitz
13:00 Uhr SV Traktor Priestewitz 2. – SV Hirschstein
10:30 Uhr B-Jun. SpG Priestewitz/Merschwitz – SpG Miltitz/Barnitz/Deutschenb. in Merschwitz
Fr. 17.06. 19:00 Uhr AH SV Grün-Weiß Ebersbach – SV Traktor Priestewitz
So. 19.06. 15:00 Uhr SV Lok Nossen – SV Tr. Priestewitz
13:00 Uhr TSV Garsebach 2. – SV Traktor Priestewitz 2.
09:15 Uhr F-Jun. FV Zabeltitz – SV Tr. Priestewitz
Fr. 24.06. 19:00 Uhr AH SV Traktor Priestewitz – SV Baßlitz
Sa. 25.06. 13:00 Uhr B-Jun. SpG Priestewitz/Merschwitz – TuS Weinböhla in Merschwitz

Fußball – SV Baßlitz

So. 05.06. 10:30 Uhr Traktor Baßlitz – SpG Klipphausen

Diakonie
Riesa - Großenhain gGmbH

Chor- und Bläserkonzert Kirche Wantewitz

**11. Juni 2016
19.00 Uhr**

Musikalische Leitung: **Stefanie Hendel
und Stephan Hoffmann**

Der Eintritt ist frei.
Es wird um eine Spende zugunsten
der Notfallseelsorge der
Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH gebeten.

25 Jahre
1991-2016
Diakonie
Riesa - Großenhain gGmbH
Mitten im Leben.



Danksagung

Hiermit bedanken wir uns bei allen Helfern,
welche uns am Ostermontag und den Tagen
und Wochen danach zur Seite gestanden haben.
Ein besonderer Dank gilt dem Einsatz
der Feuerwehren, aber auch allen anderen,
die uns mit Sach- und Geldspenden,
tatkräftiger Hilfe
oder auch ein paar aufmunternden Worten
unterstützt haben.

Christine und Eckhard Jäpel

Anlässlich unserer Jugendweihe

möchten wir uns auf diesem Wege
recht herzlich
bei unseren Verwandten, Freunden,
Bekanntem, Nachbarn
und Einwohnern unserer Heimatdörfer
für die zahlreich überbrachten Glückwünsche,
Geschenke und Geldpräsente,
auch im Namen unserer Eltern, bedanken.

Lilly Marie Friese, Melissa Aust,
Alexandra Wolf & Franz Leibhold

Blattersleben, Strießen, Zottewitz & Döschütz, April 2016

Zahnarztpraxis Dipl.-Stomat. Petra Kümmel



**Die Zahnarztpraxis
bleibt vom
27.06. bis 15.07.2016
geschlossen.**



Den Notdienst entnehmen Sie bitte
dem aktuellen Aushang oder Anrufbeantworter.

Ihr Praxisteam um Zahnärztin Petra Kümmel

Junge Familie aus der Gemeinde
sucht Einfamilienhaus
Kontakt: 01520 6891548

Bauland in Knehlen zu verkaufen von privat
vollerschlossenes Grundstück, 592 m²
Informationen: Tel. 01 70/992 87 09

Privates Bestattungshaus



Inh. Steffen Gramsch

Abschied nehmen ist immer schwer.
Wir möchten Ihnen gern helfen,
die Melodie eines geliebten Menschen,
die in ihrem Herzen nachklingt, zu bewahren.

Großenhain, Dresdner Str. 16
Folbern, Königsbrücker Str. 1A

Tag & Nacht
☎ (0 35 22) **50 70 55**

www.dolor-bestattungen.de

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

01561 Lenz · Dresdner Straße 6
Telefon: Tag & Nacht 035249-71352

im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



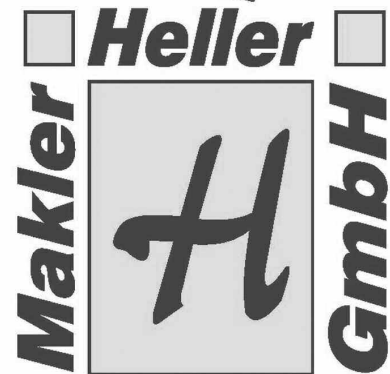
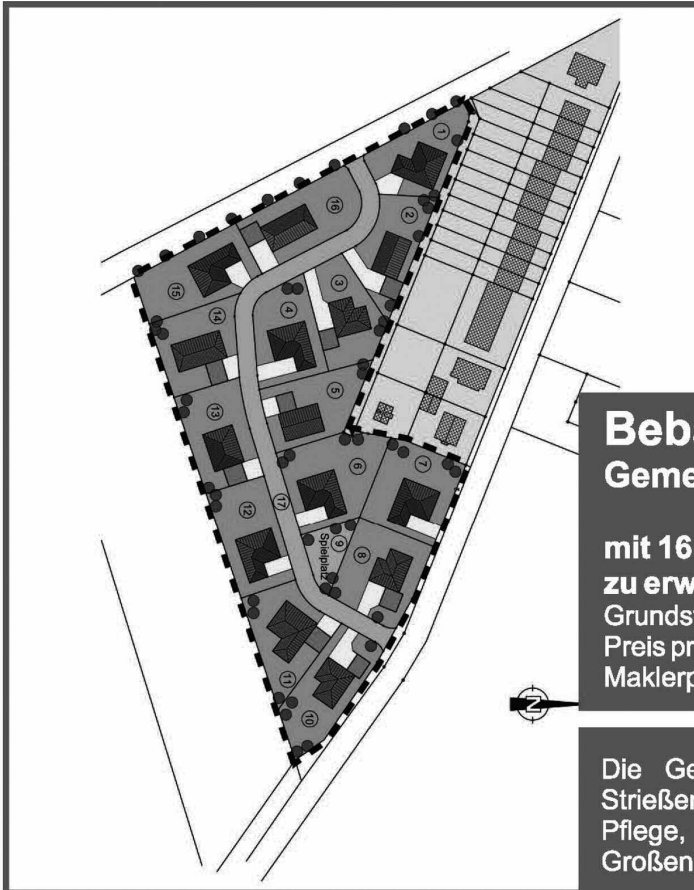
Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhlen	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft

Ihr neues Zuhause Warum noch pendeln?!



Bebauungsgebiet Gemeinde Priestewitz/OT Strießen

mit 16 Grundstücken, die **bauträgerfrei zu erwerben sind.**

Grundstücksgößen zwischen 851 und 1145 m²

Preis pro m² 59,00 €

Maklerprovision 7,14 brutto

Die Gemeinde Priestewitz mit Ihrem Ortsteil Strießen liegt am Südrand der Großenhainer Pflege, nur 5 km von der Großen Kreisstadt Großenhain entfernt.

Nur 2,1 km vom Bebauungsgebiet entfernt, befindet sich der Priestewitzer Bahnhof mit der Möglichkeit zu P+R. Von dort erreichen Sie zu jeder Tageszeit, auch an Sonn- und Feiertagen, die Landeshauptstadt Dresden, sei es als Pendler oder zum Besuch kultureller Höhepunkte. Im gleichen Takt fahren die Züge zurück. Außerdem erreichen Sie Berlin, Leipzig und die Niederlausitz im Land Brandenburg.

Die Nachbarstadt Großenhain mit ihrem mittelalterlichen Flair hat sich, Dank der guten Verkehrslage, zu einem Zentrum von Kultur und Wirtschaft entwickelt. Hier finden Sie die Schulen, Einkaufsmöglichkeiten aller Art, eine gute medizinische Versorgung sowie soziale Einrichtungen.



Jörg Heller

Herrmannstraße 12
01558 Großenhain
Telefon: 03522/310 001
heller@makler-heller.de

Alle aktuellen Immobilienangebote:
www.makler-heller.de

ElblandMakler

